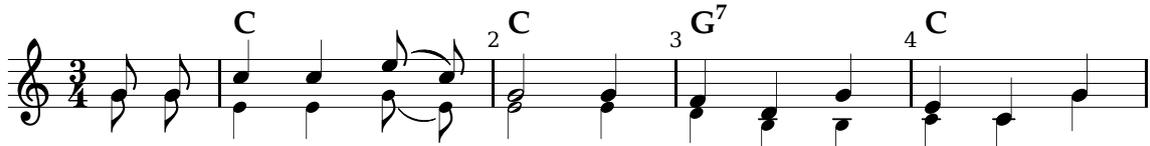
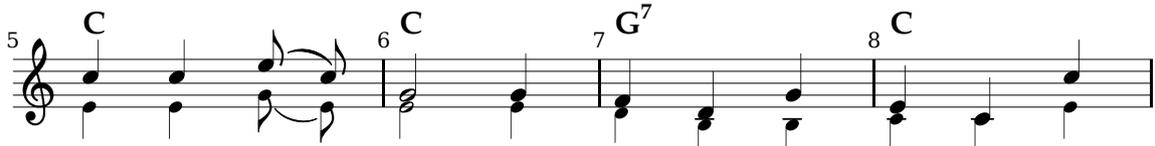


Die Gedanken sind frei

Text: Volkslied, Ende 18. Jhdt. Melodie: Volksweise, Schlesien u. Hessen, um 1815



1. Die Ge-dan-ken sind frei, wer kann sie er-ra-ten, sie
 2. Ich den-ke, was ich will und was mich be-glück-ke, doch



flie-hen vor-bei wie nächt-li-che Schat-ten. Kein
 al-les in der Still', und wie es sich schik-ke. Mein



Mensch kann sie wis-sen, kein Jä-ger er-schies-sen mit
 Wunsch, mein Be-geh-ren, kann nie-mand verweh-ren, es



Pul-ver und Blei. } 1-4: Die Ge-dan-ken sind frei!
 blei-bet da-bei:

3. Und sperrt man mich ein
 In finsternen Kerker,
 Ich spotte der Pein
 Und menschlicher Werke.
 Denn meine Gedanken
 Zerreißen die Schranken
 Und Mauern entzwei,...

4. Drum will ich auf immer
 Den Sorgen entsagen
 Und will dich auch nimmer
 Mit Willen verklagen.
 Man kann ja im Herzen
 Stets lachen und scherzen
 Und denken dabei:...